

Tauchnitz Edition.

[27852.]

Nächste Woche:

Great Grenfell Gardens.

A new Novel

by

the Author of „Jennie of the „Prince's“,
„Won!“.

Leipzig, den 30. Juni 1879.

Bernhard Tauchnitz.

Verlag von

J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

[27853.]

Demnächst erscheint:

Handbuch

für das

Deutsche Anwaltsgebührenwesen.

Eine erläuternde Darstellung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen nebst einem alphabetisch geordneten Gebührentarif, Tabellen und alphabetischem Sachregister

von

Carl Pfafferoth.

10 Bogen gr. 8. Ca. 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto.

Freiexemplare in Rechnung 13/12,
gegen baar 9/8.

Der Verfasser, dessen im vorigen Jahre erschienener Commentar zu dem Gerichtskosten-gesetz sich anerkennender Aufnahme zu erfreuen hatte, gibt in dem vorliegenden Handbuch ein Hilfsmittel, welches wegen seiner entschiedenen Nützlichkeit und unbedingten praktischen Brauchbarkeit gewiß vielseitigen Anklang finden wird.

Das Buch stellt das schwierige, einen wichtigen Theil der Reichs-Justizgesetze bildende Gebiet des Anwaltsgebührenwesens in ebenso eingehender und erschöpfender, wie klarer und übersichtlicher Weise dar; seine Verwendbarkeit wird insbesondere durch einen, die mannichfaltigen zerstreuten Bestimmungen zusammenfassenden Gebührentarif für Civilprozesse erhöht.

Es empfiehlt sich als unentbehrliches Hilfsmittel nicht nur für jede Anwaltsstube und die Gerichtsbehörden, es eignet sich ebenso zum Gebrauche der Staats- und Communalbehörden und anderer Corporationen, sowie für die Handelskreise, also für Handelsgesellschaften, Versicherungsgesellschaften, Genossenschaften und sonstige kaufmännische und gewerbliche Institute, Anstalten und Vereine.

Ich bitte, Ihren Bedarf gef. umgehend anzugeben.

Berlin, Juni 1879.

J. Guttentag (D. Collin).**Neues Werk von A. Belot.**

[27854.]

Soeben erscheint:

Belot, A., les étrangleurs. Ein Band.
3 fr. ord.**H. Le Soudier**

in Paris, rue de Lille 19.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

[27855.] In einigen Tagen erscheint und wird nur auf Verlangen pro nov. versandt:

Gärung und Klärung.

Ein Stück aus Schiller's Leben.

Von Paul Lang.

(Neue Volksbibliothek. III. Serie. Heft 7.)
Preis ap.: 40 S. ord. m. 25, baar 40 % u. 11/10.

Ein Versuch, im engsten Rahmen, nämlich im Rahmen eines Gesprächs, das, wie aus Schelling's Briefen bekannt, in der Neujahrsnacht 1800/1 zwischen diesem, Goethe und Schiller stattfand — den Entwicklungsgang des Lieblingsdichters der deutschen Nation bis zur Schwelle des 19. Jahrhunderts eingehend zu zeichnen. Wer einen klaren Einblick in die Läuterung, die Schiller innerlich durchmachte, gewinnen will, wird die Schrift nicht ohne Gewinn lesen. Langathmige gelehrte Weiterschweifigkeit ist schon durch die gewählte Darstellungsform ausgeschlossen; dem Kundigen wird nicht entgehen, daß die Schrift, weit entfernt, eine flüchtige Compilation zu sein, auf selbständigem Urtheil und sorgfältigen Quellenstudien beruht. So wird sich das in bescheidenem Gewand auftretende Büchlein namentlich auch für die Hand der reiferen weiblichen Jugend eignen. Uebrigens dürfte auch der eigentliche Kenner Schiller's hier in manchen Partien, z. B. in den Erörterungen über Don Carlos manches Erwägenswerthe finden. Wir bitten, zu verlangen.

Stuttgart, 20. Mai 1879.

Levy & Müller.

[27856.] In etwa 10 Tagen erscheint in unfr. Verlage u. wird nur auf Verlangen versendet:

Die Gebührenordnung

für

Rechtsanwälte.

Mit Erläuterungen unter Berücksichtigung der Protokolle der Reichstagscommission sowie ausführlichem Register

von

Dr. J. Böll,

Mitglied der Reichstagscommission zur Vorberatung der „Rechtsanwaltsordnung“ und der „Gebührenordnung für Rechtsanwälte“.

Taschenformat. Roth cart. Ca. 1 M. 80 S.

— Gegen baar 9/8 mit 33 1/3 % —

Alle Abnehmer der Böll'schen Ausgabe der „Rechtsanwaltsordnung“ (1876. Preis cart. 1 M. 80 S.) werden auch diese „Gebührenordnung für Rechtsanwälte“ nehmen. Wir bitten um schleunigste Aufgabe Ihres Bedarfs, wobei Sie sich den Vortheil der Baarbezugsbedingungen zu Nutzen machen wollen.

Nördlingen, 23. Juni 1879.

C. G. Bed'sche Buchhandlung.

Zur gef. Notiz.

[27857.]

Kuhen, das deutsche Land

erscheint Anfang 1880 in Neubearbeitung durch Professor Dr. Roner in Berlin.

Die früheren Auflagen sind gänzlich vergriffen.

Breslau, Ende Juni 1879.

Ferdinand Girt.

[27858.] Anfang Juli d. J. gelangen in unserem Verlage nachstehende Werke zur Ausgabe, und bitten wir, bei Bedarf gefälligst verlangen zu wollen, da wir unverlangt nichts versenden:

Kriegsfeuerwerkerei. II. Theil. Die Munition für Handfeuerwaffen. Die Patrone M./71. 2 Bände. gr. 8. Ein Band Text, ein Band Atlas mit circa 60 Kupfertafeln.

Auf dienstliche Veranlassung gedruckt.

Geschichte der Belagerung von Mézières im deutsch-französischen Kriege 1870/71. Bearbeitet von Major Spöhr. 1 Band. gr. 8. mit Kupfertafeln.

Ferner ist soeben erschienen:

Kriegsfeuerwerkerei. I. Theil. 4. Abschnitt. Das Pulver in neuer Bearbeitung. Preis 2 M. 50 S. 4 Kupfertafeln dazu Preis 1 M. 60 S.

Diese neue Bearbeitung des 4. Abschnittes können wir nur fest liefern.

Berlin, im Juni 1879.

**Bossische Buchhandlung,
Stricker.****Nur auf Verlangen!**

[27859.]

Unter der Presse befindet sich und gelangt im Laufe des I. M. zur Verendung:

Unhold der Höhlenmensch

und anderes

von

Max Haushofer.

10—12 Bogen 8. Preis 3 M. mit 25 %, baar mit 33 1/3 % und 13/12, bei Vorausbestellung 9/8.

Eine Probe aus diesen durchaus eigenartig launig-ernsten Dichtungen ließ ich bereits während der Ostermesse in Leipzig vertheilen, und gewann dieselbe dem Buche allseitige Sympathien, dem Verleger höchst erfreuliche Aufträge. Ich zweifle nicht, daß es bald zu den Lieblingen des Publicums zu zählen sein wird, und bitte, à cond. nur mäßig zu verlangen.

München, am 15. Juni 1879.

**Theodor Ackermann,
Verlags-Conto.**

[27860.] Unter der Presse befindet sich und erscheint in Kürze:

Giessen vor Hundert Jahren.

Culturgeschichtliche Bilder

aus der

II. Hälfte des XVIII. Jahrhunderts

von

Dr. Otto Buchner.

Mit Ansicht von Giessen aus dem J. 1775.

kl. 8. Preis circa 2 M. 50 S. ord.

Ich bitte, gütigst zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Giessen, 20. Juni 1879.

Emil Roth.

353